

Lima könnte der Anfang vom Ende der Klimabewegung sein

geschrieben von Ivo Vegter | 18. Dezember 2014

Ivo Vegter

Das Übereinkommen, dass nur mit langem Nachsitzen auf der jüngsten Lima-Klima-Konferenz erzielt worden ist, wurde so dargestellt, dass es den Gipfel vor der Katastrophe bewahrt habe. Aber wenn jedes Land zustimmt, kann man sicher sein, das alles, wem oder was zugestimmt wird, auf Sand gebaut ist. Angesichts der immer drängender werdenden Fragen über die Validität der Klimamodelle, den Nutzen von politischen Maßnahmen zur Abschwächung der globalen Erwärmung und über die Kosten für erneuerbare Energie könnte Lima den Anfang vom Ende der Klimabewegung eingeläutet haben.

Absolut erstaunlich! Ein Klimakatastrophen-Wissenschaftler schreibt einen Blogbeitrag über...

geschrieben von Bob Tisdale | 18. Dezember 2014

Bob Tisdale

Bitte setzen Sie die Kaffeetasse ab, bevor Sie weiterlesen. Sie würden ungerne Ihre Tastatur und den Bildschirm bespritzen. Sagen Sie nicht, ich hätte Sie nicht gewarnt!

Ich muss ein Bekenntnis ablegen. Ich bin einer der sehr wenigen noch verbliebenen Personen auf der Welt, die regelmäßig auf dem Blog RealClimate vorbeischauen. Hauptsächlich mache ich das aus Neugier, sozusagen um dem Sinken der Titanic in Zeitlupe zuzuschauen. (siehe Bild rechts!)

E.ON – Ein Stromkonzern zerlegt sich

selbst

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Dezember 2014

von Willy Marth

Der deutsche Stromversorger E.ON gehört zu den größten Industriekonzernen weltweit. Die US-Wirtschaftszeitschrift „Fortune“ listet ihn im Jahr 2014 mit 162,5 Milliarden Dollar Umsatz als zweitgrößtes deutsches Unternehmen, nur noch übertroffen von Volkswagen (261,5 Mrd.). Renommierte Firmen wie Daimler (156,6), Siemens (106,1), BMW (100,3) und BASF (98,2) stellt E.ON weit in den Schatten.

PIK Chef Schellnhuber irrte schon wieder: 2 ° Ziel nicht völkerrechtlich verbindlich

geschrieben von Admin | 18. Dezember 2014

Immer wieder prescht der Chef des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung PIK weit vor, um die Öffentlichkeit und mit ihr die Politik zu überzeugen, dass jede Anstrengung (der anderen versteht sich) erforderlich ist, die Erde um nicht mehr als 2 °C –bezogen auf die (leider nur ziemlich ungenau bekannte) „vorindustrielle“ Temperatur- zu erwärmen. Netto blieben dann noch ca. 1 °C übrig. Als Begründung und Verstärkung führt er an, dass dieses 2 °-Ziel völkerrechtlich verbindlich sei. Doch wie so viele andere Behauptungen des PIK Chefs erweist sich auch diese wieder als falsch. Dankenswerterweise hat sich der Solarkritiker Rainer Hoffmann vom Klimamanifest von Heiligenroth die Zeit genommen, diese erneute Fehlinformation des J. Schellnhuber zu belegen

Wissenschafts-Blog des Jahres wird gewählt

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Dezember 2014

Gestern erreichte mich die folgende Email:
Sehr geehrter Herr Limburg,

Es ist wieder so weit: Der Wissenschafts-Blog des Jahres wird gewählt. In der Rubrik „Wissenschaftskritik“ ist auch Ihr Blog „Eike“ dabei. Nach der Diskussion vom letzten Jahr haben wir die Blogs zur Wissenschaftskritik in eine eigene Kategorie ausgegliedert. Ich hoffe, das ist in Ihrem Sinne.